

STRECKENFÜHRUNG

Während der erste Teil des Naturhistorischen Rundweges, der **Mühlenbachpfad**, auf dem Dorfplatz startet und durch das Dorf führt, findet dieser zweite Teil seine Fortsetzung durch die unsere Ortschaft umgebenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete.

Startpunkt ist an der **Sinzenicher Burg (Tafel 7)**. Der Weg führt an der Burg vorbei in Richtung **Rotbach** geradeaus, wo zunächst der **Josefssteg** und die L 178 überquert werden.

Links und rechts säumen alte **Streuobstwiesen** den Weg, der weiter geradeaus in Richtung der Anhöhe führt. Dem ansteigenden **Hohlweg** bis zu dessen Ende folgend, kann man hier Richtung Süden einen ersten **Blick auf die Anhöhen der Eifel** genießen.

Die bisherige Gehrichtung ändernd, folgt ein Schlenker nach scharf rechts, wo ein kurzer Pfad zur **Hubertushütte** führt. Nach einer kleinen Rast, mit Ausblick auf das Dorf, folgt man dem Pfad zurück bis zu dessen Ende. Links abbiegend, wird dann der Hohlweg überquert.

Über einen Feldweg geht es zunächst weiter geradeaus in Richtung Linzenich. Nach kurzer Gehstrecke öffnet sich linksseitig ein **schöner Blick auf die Silhouette von Zülpich**.

An der nächsten Wegekreuzung führt die Wegstrecke weiter geradeaus, die kleine und baumbewachsene Geländeerhebung hinauf. Oben angelangt finden sich die ersten Wiesen, die mit ihren seltenen Pflanzen und Blumen einen großen Bestandteil der **Naturschutzgebiete** ausmachen und die zu fast jeder Jahreszeit einen prächtigen Anblick bieten.

An der ersten Weggabelung rechts abbiegend, führt die Strecke weiter bis zur nächsten Gabelung, wo dann wiederum nach links eingeschlagen wird. In einiger Entfernung eröffnet sich hier schon ein Blick auf den **Modellflugplatz des Zülpicher Luftsportclubs** und die **Rosselsheide**.

Weiter geht es auf dem geschotterten Weg, bis auf der rechten Seite ein kleines Wäldchen liegt – der im Volksmund so genannte **“Rosselsbösch”**. Um diesen zu erreichen und den Modellflugplatz passieren zu können, wird bei der geschotterten Weggabelung rechts abgebogen und dem Weg, der nach einer Rechts- und einer Linksbiegung in Richtung Schwerfen führt, bis zu einer Kreuzung mit einem befestigten Weg gefolgt.

Nach rechts führt dieser Weg bis zur dritten Abzweigung, wo an einer Kreuzung nach links der geschotterte Weg Richtung **Eulenberg** weiter beschriftet wird.

An der Tafel 14 kann entschieden werden, ob hier ein kleiner Abstecher zur **Waldkapelle** unternommen oder dem Feldweg gleich links bergab gefolgt wird.

Links und rechts des absteigenden Weges kann mit den Sandablagerungen sehr gut die geologische Struktur dieses Ortes nachvollzogen werden. Vorbei an einem **Wegkreuz** führt der Weg Richtung Sinzenich. Auch hier wird mit dem **Sinzenicher Bruch** wieder ein **Naturschutzgebiet mit Wildblumenwiesen und Feuchtbiotopen** durchquert.

Hinter der **Grenichbrücke** taucht auch schon der Ortseingang von Sinzenich auf, vor dem sich überraschender Weise ein kleines Boot vorfindet. Der interessierte Spaziergänger kann hier Geschichte dieser **Donauzille** auf einer Schrifftafel nachvollziehen. Am **Insektenhotel** vorbei beginnt die Bundesstraße 477.

Hier ist Vorsicht geboten, denn hier muss der Fußgänger auf den Verkehr achten, weil auf der rechten Straßenseite bis zum Ortseingang kein Gehweg vorhanden ist.

Nach dem Überqueren der Brücke geht es vor der ehemaligen AVIA Tankstelle rechts weiter. Dort liegt auf der rechten Seite das **St. Annahaus**, das passiert wird, um dann links am Friedhofstor vorbei zu schreiten. Linke Hand befindet sich das **alte Schulgebäude**. Hinter der Friedhofsmauer befinden sich auf dem Friedhofsgelände unter einer Überdachung drei alte **Sandstein-Sarkophage**.

Am Ende der alten Friedhofsmauer wartet rechts die kulturhistorisch interessante **Kirche**, die auf den Mauern einer römischen **Villa rustica** gründet. An dieser vorbei führt die Wegstrecke gleich links über die Kirchstraße wieder Richtung Dorfplatz **Auf dem Sand**. Dort endet der Rundweg dieser Tour.



Die Fortsetzung des **Naturhistorischen Rundweges Sinzenich** führt durch facettenreiche **Natur- und Landschaftsschutzgebiete** mit immer wieder wechselnden Perspektiven und Ausblicken, sowohl über die Zülpich-Jülicher Börde als auch auf die ersten Erhebungen der Eifel. Entlang der ausgeschilderten Route erfährt der Besucher viel Wissenswertes über Flora und Fauna, Geologie und Geschichte der Umgebung. Er beginnt an der **Sinzenicher Burg** und endet im Ort am Ausgangspunkt des **Mühlenbachpfades** auf dem Dorfplatz **Auf dem Sand**.



Wir danken für die Unterstützung:

PAPIERFABRIK TILLMANN



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



vh-crossmedia



Dorfgemeinschaft
Sinzenich e.v.

Kurzbeschreibung:

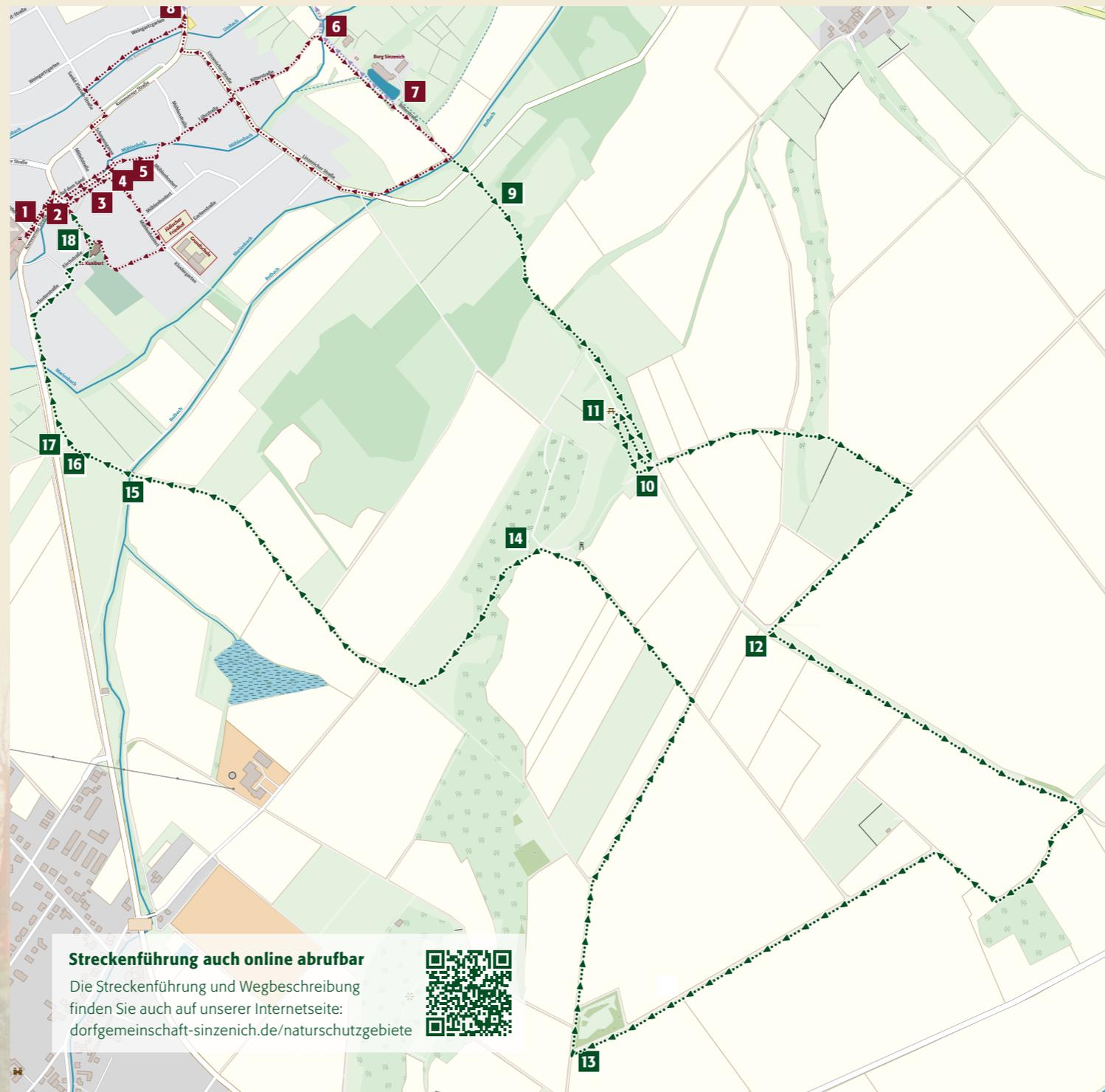
Sinzenicher Burg (Anschluss an Mühlenbachpfad, Tafel 7) › Josefssteg › Streuobstwiesen › Hohlweg › Hubertushütte › Naturschutzgebiet „Auf der Heide“ › Rosselsheide › ehem. Luftverteidigungszone West (LVZ) › Eulenberg mit Waldkapelle › Naturschutzgebiet Sinzenicher Bruch › Donauzille › Insektenhotel › Sarkophage (Kopfnischengräber) › St. Kunibert (vormals römische „villa rustica“) › Auf dem Sand/Dorfplatz

Tipp 1

Wer beide Rundwege komplett beschreiten will, sollte die Tafel 8 übergehen und an der Burg direkt der Beschreibung des Naturschutzrundweges folgen. Wer sich für Tafel 8 (Thema Kreisbahn) interessiert und Richtung Zülpich fährt, findet diese kurz vor dem Verlassen des Ortes links in der kleinen Grünanlage vor der Einmündung in die Straße Weingartgarten.

Tipp 2

Parkmöglichkeiten für den zweiten Wegabschnitt, den Naturschutz-Rundweg, finden sich auf dem Seitenstreifen Richtung Sportplatz. Von dort kann man – rechts die L 178 überquerend – an der linken Seite des Rotbachs entlang direkt über den Josefssteg diese Route erreichen. Am Ziel (dem Dorfplatz) angelangt, führt der kürzeste Weg zurück zum Sportplatz an der Kirche, am Pfarrhaus und an der Schule vorbei, etwa 600 Meter über die Gartenstraße, dann rechts über die Linzenicher Straße bis hinter dem Ortsausgang rechte Hand.



Streckenführung auch online abrufbar

Die Streckenführung und Wegbeschreibung finden Sie auch auf unserer Internetseite: dorfgemeinschaft-sinzenich.de/naturschutzgebiete



NATURSCHUTZGEBIETE EIN NATURHISTORISCHER RUNDWEG SINZENICHS

STATIONEN

- 9 Von Natur umgeben
 - 10 Da raschelt was im Gebüsch
 - 11 Vom Feiern und Schaffen
 - 12 Landstrich mit sonnigem Gemüt
 - 13 Schatten der Vergangenheit
 - 14 Auf Schusters Rappen
 - 15 Hier blüht uns was
 - 16 Tierische Hotelgäste
 - 17 Bedrohte Schönheiten
 - 18 Wenn Steine reden könnten ...
-  Naturhistorischer Rundweg, Länge: ca. 9 Kilometer
-  Mühlenbachpfad, Länge: ca. 2,1 Kilometer

